

Pfarren Bad Radkersburg – Klöch

„Sie haben die Propheten auch nicht anders behandelt, Thomas! Sie haben ihnen Gehör geschenkt und sie anschließend getötet. Erst danach bauten sie ihnen Denkmäler auf. Warum sollte es mir anders ergehen?“

„Rabbi, brauchst du nicht zumindest ein wenig Zuwendung und Halt?“

„Ich dürfte nicht öffentlich auftreten, hätte ich solche Gunstbezeugungen nötig.“

„Welche Menschen geben dir Halt?“

„Ah, Thomas! Als Jünger seid ihr da!“

„Ja, aber du siehst wie wankelmütig und zerbrechlich wir uns benehmen. Wir werden dir nie zu einer großen und verlässlichen Stütze!“

„Kennst du mich so wenig, Thomas? Siehst du es nicht, wem ich mich hingebe, und wer mich zu euch gesandt hat?“

„Ja, Rabbi das sehe ich sehr wohl. Aber der Vater scheint so wenig auf dich aufzupassen.“

„Hielte Er mich nicht in Seiner Hand, würde ich denn all die Anfeindungen, Ablehnungen und Halbwahrheiten so einfach aushalten? Warum und wie sollten sie mich erkennen, wenn sie den Vater verkennen? Warum sollte es mir anders als meinem Vater ergehen?“

„Rabbi, lässt dir der Vater wenigstens hin und wieder ein bescheidenes Lob zukommen?“

„Ah, Thomas! Anscheinend ahnst du nicht einmal, wie der Vater uns alle anblickt. Das tut mir für dich leid! Den falschen, geschmeidigen und manipulativen Worten glauben? Diesem süßen Gift auf den Leim gehen? Der Falschmünzerei nachgehen und den Boden unter den Füßen verlieren?“

„Betrachtest du das nicht zu vereinfacht, Rabbi? Lob muss nicht unbedingt falsch eingesetzt und nicht manipulativ ausgesprochen werden.“

„Bestätigt das Lob nicht, dass du die fremden Erwartungen erfüllst? Außerdem offenbart das Lob, dass du nichts Neues sagst.“

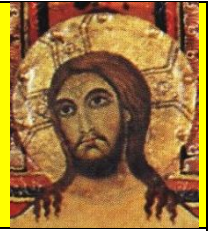
„Ah, Rabbi. Das alles will ich in Ruhe überlegen!“

„Thomas, lass‘ dich vom Vater anschauen!“

Du hältst mein los in Deinen Händen!

PFARRNACHRICHTEN

10. Mai – 24. Mai 2026



„Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ (Joh 1,10f)

„Rabbi! Du tust mir leid!“

„Warum Thomas? Wie kommst du dazu?“

„Unsere Leute verkennen dich und zwar vorsätzlich!“

„Woran erkennst du es?“

„Sie hören dir zwar zu, aber sie nehmen deine Worte nicht wahr. Ebenso schauen sie dich an, ohne dich wahrzunehmen.“

„Das hast du zutreffend beim Namen genannt.“

„Solange sie von dir etwas holen können, suchen sie nach dir! Brauchen sie ihre heilen Füße wieder, schreien sie nach dir. Erblinden ihre Augen und wollen sie ihr Augenlicht wiedererlangen, sollst du gefälligst eingreifen. Plagt sie die Langeweile, solltest du sie mit deinen Erzählungen unterhalten. Setzt ihnen der Hunger zu, darfst du für ihre Speise sorgen. Geraten unsere religiösen Führer ins Zwielficht, da sie Johannes den Täufer ablehnen, wirst du zur Ablenkung missbraucht und als ihr Feindbild ausgespielt. Erzählst du in bildlicher Sprache vom barmherzigen Vater, verlieren sie umgehend das Interesse an dir. Besuchst du den isolierten Zöllner, laufen sie dir nach, in der Hoffnung auf eine Eskalation und um daraus Kapital zu schlagen. Unsere Herren verrufen dich und reden über dich gefährlich! Wie besessen machen sie einen großen Bogen um dich, als wärest du ein Aussätziger. Rabbi! Für dich interessiert sich kaum noch jemand. Wer ergreift schon Partei für dich?“

„Ach, Thomas! Das brauchen sie nicht. Das habe ich auch nicht nötig.“

„Die Römer agieren nach ihrem Prinzip: *Brot und Spiele*. Unsere Leute leben tatsächlich auch dementsprechend. Wenn du sie unterhältst und dafür sorgst, dass sie genug zu essen haben, darfst du deine Stimme erheben. Aber du sollst sie nicht beunruhigen und ja nicht über den Vater reden! Ärgert dich das nicht? Es wirkt ungerecht, wie sie mit dir verfahren!“

Du bist immer bei mir!

Gottesdienstordnung – Bad Radkersburg

10. Mai – 17. Mai 2026

SONNTAG 10. Mai Muttertag	<i>Sammlung für die Familienhilfe der Caritas</i> 10:15 Uhr: Heilige Messe musikalisch gestaltet vom Gesangsverein Bad Radkersburg <ul style="list-style-type: none">• Gattin und Sohn für † Walter Arthur Rhomberg• Gattin und Töchter mit Familien in lieben Gedenken zum 5. Todestag von Gottfried Milak• Tochter für † Elisabeth Hartmann, Vater Friedrich, Schwester Elisabeth und Hausverstorbene 11:30 Uhr: Taufe
DIENSTAG 12. Mai	19:00 Uhr: Maiandacht in der Frauenkirche gestaltet von der KFB
MITTWOCH 13. Mai	8:30 Uhr: Werktagmesse in der Frauenkirche <ul style="list-style-type: none">• für Hermine Strohmaier und Peter Weinhandl• Resi Cziglar für † Heinz Cziglar und Hausverstorbene 16:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 14. Mai Christi Himmelfahrt	10:15 Uhr: Hochamt mit dem Aufzug des Auferstandenen in der Stadtpfarrkirche 18:00 Uhr: Maiandacht und Felderbeten beim Bildstock Laafeld 18:30 Uhr: Maiandacht und Felderbeten beim Prendlkreuz
SAMSTAG 16. Mai	18:30 Uhr: Lobpreisgottesdienst in der Frauenkirche
SONNTAG 17. Mai	10:15 Uhr: Heilige Messe 11:30 Uhr: Taufe 18:00 Uhr: Maiandacht mit Felderbeten – Kapelle Sicheldorf

Gottesdienstordnung – Bad Radkersburg

18. Mai – 24. Mai 2026

MONTAG 18. Mai	18:30 Uhr: Marienmesse in der Pfarrkirche Klöch
DIENSTAG 19. Mai	19:00 Uhr: Maiandacht in der Frauenkirche gestaltet von der KFB
MITTWOCH 20. Mai	8:30 Uhr: Werktagmesse in der Frauenkirche <ul style="list-style-type: none">Familie Braunsberger für † Josef Braunsberger, † Eltern, Schwiegereltern, Bruder und Verwandte 16:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 21. Mai	8:30 – 10:30 Uhr: Kanzleistunden (0676/8742 6800) 17:00 Uhr: Gebet in der Frauenkirche
SAMSTAG 23. Mai	10:00 Uhr: Firmung in der Stadtpfarrkirche mit Generalvikar Kan. Msgr. Dr. Mag. Erich Linhardt
PFINGST-SONNTAG 24. Mai	10:15 Uhr: Hochamt mit Firmerneuerung in der Stadtpfarrkirche musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Ewiges Licht

10.05.2026 – 16.05.2026 Resi Czizlar für † Heinz Czizlar und Hausverstorbene

17.05.2026 - 23.05.2026 Familie Braunsberger für † Josef Braunsberger, † Eltern, Schwiegereltern, Bruder und Verwandte

Bei der Osterspessensegnung wurden für die Caritas-Haussammlung in der Pfarre Bad Radkersburg 3.461,90 € gesammelt!

Ein herzliches Dankeschön!